

**ALLGEMEINES THEMA:  
DIE WIEDERERLANGUNG VON CHRISTUS ALS ALLES IN DER GEMEINDE**

Botschaft eins

**Eine umfassende Sicht auf Christus im Neuen Testament**

Schriftlesung: Mt. 1:1; Offb. 22:21; Apg. 2:42; 1.Tim. 1:3-4

- I. Der erste Name und der letzte Name im Neuen Testament ist Jesus, was beweist, dass Jesus Christus das Thema und der Inhalt des Neuen Testaments ist (Mt. 1:1; Offb. 22:21):**
  - A. Die Bibel ist ein Buch des Lebens, und dieses Leben ist eine lebendige Person, der wunderbare und allumfassende Christus.
  - B. Das Alte Testament malt uns ein Bild dieser wunderbaren Person, indem es Ihn durch Sinnbilder und Prophezeiungen als den Kommenden zeigt; jetzt, im Neuen Testament, ist diese wunderbare Person gekommen.
- II. Christus ist als das wunderbare Zentrum der gesamten Bibel allumfassend und hat viele Aspekte; das Neue Testament präsentiert an seinem Anfang vier Biografien, um die vier Hauptaspekte dieses allumfassenden Christus dazustellen:**
  - A. Das Matthäusevangelium bezeugt, dass Er nach den Prophezeiungen im Alten Testament der König ist, der Christus Gottes, der das Königreich der Himmel auf die Erde bringt.
  - B. Das Markusevangelium zeigt uns, dass Er der Diener Gottes ist, der Sich treu für Gott abmüht. Der Bericht des Markus ist äußerst einfach, denn ein Diener rechtfertigt keine ausführliche Aufzeichnung.
  - C. Das Lukasevangelium malt uns ein vollständiges Bild von Ihm als dem einzigen echten und normalen Menschen, der jemals auf dieser Erde gelebt hat; als ein solcher Mensch ist Er der Retter der Menschheit.
  - D. Das Johannesevangelium offenbart Ihn als den Sohn Gottes, als Gott Selbst, der für das Volk Gottes Leben ist.
- III. Die vier Angesichter der lebendigen Wesen in Hesekiel 1:10 beschreiben auch das Leben von Christus, wie es in den vier Evangelien dargestellt wird:**
  - A. Das Matthäusevangelium zeigt Christus als einen Löwen, den König des Königreichs Gottes; es ist notwendig, dass wir mit Christus eins sind, um das Angesicht eines Löwen zu haben, was darauf hinweist, dass wir in Bezug auf Sünde, die Welt und Satan mutig, stark, siegreich und herrschend sind (Offb. 5:5; Röm. 5:17).
  - B. Das Markusevangelium beschreibt Ihn als einen Stier, den Diener Gottes; es ist notwendig, dass wir mit Christus eins sind, um das Angesicht eines Stieres zu haben, was darauf hinweist, dass wir bereit sind, die Last zu tragen, um uns abzumühen und uns sogar aufzuopfern (1.Kor. 15:10, 58; Apg. 20:24; Phil. 2:30).
  - C. Das Lukasevangelium stellt Ihn als einen Menschen dar, den Retter-Menschen; es ist notwendig, dass wir mit Christus eins sind, um das Angesicht eines Menschen zu haben, was darauf hinweist, dass wir in einer wirklichen Menschlichkeit leben, in der Menschlichkeit Jesu (vgl. Eph. 4:20–21).

- D. Das Johannesevangelium zeigt Ihn als einen Adler, als Gott Selbst; es ist notwendig, dass wir mit Christus eins sind, um das Angesicht eines Adlers zu haben, was darauf hinweist, dass wir im Leben Gottes übersteigend, lebhaft und stark sind (6:15; Phil. 4:12–13).

#### **IV. Das Neue Testament beschreibt die Person Christi in den folgenden Aspekten:**

- A. In den Evangelien sehen wir den Christus, der auf der Erde lebte und am Kreuz starb, um die Erlösung zu vollbringen.
- B. In der Apostelgeschichte sehen wir den auferstandenen und aufgefahrenen Christus, der vermehrt und den Menschen dargereicht wurde.
- C. Im Römerbrief sehen wir den Christus, der unsere Gerechtigkeit für unsere Rechtfertigung ist und unser Leben für unsere Heiligung, Umwandlung, Gleichgestaltung, Verherrlichung und für den Aufbau.
- D. Im Galaterbrief sehen wir den Christus, der uns fähig macht, ein Leben zu führen, das gegen das Gesetz, die Religion, die Tradition und die Formen steht.
- E. Im Philipperbrief sehen wir den Christus, der von Seinen Gliedern ausgelebt wird.
- F. Im Epheser- und im Kolosserbrief sehen wir den Christus, der das Leben, der Inhalt und das Haupt des Leibes, der Gemeinde ist.
- G. Im ersten und zweiten Korintherbrief sehen wir den Christus, der im praktischen Gemeindeleben alles ist.
- H. Im ersten und zweiten Thessalonicherbrief sehen wir den Christus, der unsere Heiligkeit ist für Seine Wiederkunft.
- I. Im ersten und zweiten Timotheusbrief und im Titusbrief sehen wir den Christus, der Gottes Ökonomie ist und uns wissen lässt, wie wir uns im Haus Gottes verhalten sollen.
- J. Im Hebräerbrief sehen wir den gegenwärtigen Christus, der jetzt in den Himmeln ist als unser Diener und als unser Hoher Priester, der uns das himmlische Leben, die himmlische Gnade, Autorität und Kraft darreicht und uns stärkt, auf der Erde ein himmlisches Leben zu führen; Er ist der Christus jetzt, der Christus heute und der Christus auf dem Thron in den Himmeln, der unsere tägliche Errettung und unsere ständig verfügbare Versorgung ist (8:2; 4:14–15; 7:26).
- K. In den Petrusbriefen sehen wir den Christus, der uns fähig macht, Gottes Behandlungen in Seiner Regierung anzunehmen, die Er uns durch Leiden zuteil werden lässt.
- L. In den Johannesbriefen sehen wir den Christus, der das Leben und die Gemeinschaft der Kinder Gottes in Gottes Familie ist.
- M. In der Offenbarung sehen wir den Christus, der in diesem Zeitalter unter den Gemeinden wandelt, im kommenden Zeitalter im Königreich über die Welt regieren wird und in Ewigkeit im neuen Himmel und auf der neuen Erde Gott in völliger Herrlichkeit zum Ausdruck bringen wird.

#### **V. Die Lehre der Apostel ist die einzige Lehre von der neutestamentlichen Ökonomie Gottes in Bezug auf den umfassenden Dienst Christi in drei Stufen (Apg. 2:42; 1.Tim. 1:3-4):**

- A. In der ersten Stufe der Fleischwerdung in den vier Evangelien:
  - 1. Um den unendlichen Gott in den endlichen Menschen hineinzubringen.

2. Um den Dreieinen Gott mit dem dreiteiligen Menschen zu vereinigen, zu vermengen und einzuverleiben.
  3. Um den überreichen Gott in Seinen reichen Eigenschaften durch Seine wohlduftenden Tugenden in Seiner Menschlichkeit zum Ausdruck zu bringen.
  4. Um Seine allumfassende gerichtliche Erlösung zu vollbringen.
- B. In der zweiten Stufe der Einschließung in den Briefen:
1. Um als der erstgeborene Sohn Gottes gezeugt zu werden.
  2. Um zum Leben gebenden Geist zu werden.
  3. Um die Gläubigen für Seinen Leib wiederzugebären.
- C. In der dritten Stufe der Verstärkung in der Offenbarung:
1. Um Seine organische Errettung zu verstärken.
  2. Um die Überwinder hervorzubringen.
  3. Um das Neue Jerusalem zu vollenden.